

**Vogelkundliche Wanderung zu den Zugwiesen
zwischen Oßweil und Poppenweiler
am 04.03.2012**

Teilnehmer: insges. 28 Erwachsene und zwei Kinder
Leitung: Horst Schlüter hat wegen der Erkrankung von Carolin Zimmermann
übernommen
Treffpunkt: 08:00 Uhr ab Winnenden, eine halbe Stunde später an der Neckarschleuse
Ende: gegen 11:00 Uhr
Wetter: trüb, ca. 8°C, trocken, leichter Wind

Das war schade für Caro, dass sie uns in ihrem „Hausgebiet“ nicht das zeigen konnte, was sie sich in den vergangenen Monaten erarbeitet und angeeignet hat. Uns haben dann auch einige Informationen zu diesem renaturierten Gebiet gefehlt.

Horst hat sich aber prima eingearbeitet und der versammelten großen Mannschaft während der Exkursion einiges an Hintergrundwissen vermittelt.

Von unserer Winnender Gruppe sind acht Leute mitgefahren und drei haben schon bei den Gästen der Remsecker Gruppe gewartet.



Die Landschaft ist noch sehr nackt, es wurde viel Erde bewegt und auch vieles eingepflanzt, und die Fische können nun gemütlich die Staustufe umschwimmen. Wasservögel und Limikolen werden sich hier niederlassen oder zumindest auf ihrem Zug mal vorbeischaun.

Der erste Eindruck bei diesem spülwasserfarbenem Himmel war eher das laute Rufen der Lachmöwen. Die Schreie haben uns fast die ganze Zeit begleitet, es waren der ersten Schätzung nach weit über 100 Ex. (Artenliste anbei).

Die Nilgänse trifft man so langsam auch permanent am Neckar, etliche Tafelenten und Reiherenten schwammen auf dem Wasser. Ein weiblicher Schwan hat uns eine Teilstrecke am Ufer entlang begleitet, die Dame hat wohl auf irgendwelche leckere Häppchen gelauert...

Ein Höhepunkt war auf jeden Fall die Beobachtung der beiden Wanderfalken durchs Spektiv, sie saßen brav und gut erkennbar in der Felsenwand. Ein Mäusebussard hat sich dort in einem Nest auch häuslich eingerichtet.



Die „üblichen Teilnehmer“ eines solchen Ausflugs waren auch vorhanden: Stockenten, Amseln, Haussperlinge, Rabenkrähen und Elstern. Grau- und Grünspecht meldeten sich, ein Zaunkönig wollte gehört werden und Buchfink und Goldammer wurden auch entdeckt. Selbst Rehe flüchteten durch den nahen Wald.

Ein „Kormoran-Kurierdienst“ ließ eine klare Zählung dieser Art nicht zu, da immer wieder einige einzelne Exemplare den Neckar hoch und herunter flogen (oder eben nicht dieselben...).



An geschützter Stelle schieben sich schon die markanten Blätter des Gefleckten Aronstabs und des Schöllkrauts aus dem Boden.

Letzte tolle Entdeckung war ein Haubentaucher unterhalb der Schleuse.

04.03.2010/w.p.

NABU Gruppe Winnenden

Artengruppe	Trivialname	Gattung	Art	Geschlecht	Umgehungs- gerinne neckarab- wärts	Zugwiesen- renaturierung	
Pflanzen	Gefleckter Aronstab (Artengruppe)	<i>Arum</i>	<i>maculatum</i> agg.			1	
	Schöllkraut	<i>Chelidonium</i>	<i>majus</i>			1	
Saeuger	Reh	<i>Capreolus</i>	<i>capreolus</i>			4	
Voegel	Höckerschwan	<i>Cygnus</i>	<i>olor</i>	weibl.		1	
	Nilgans	<i>Alopochen</i>	<i>aegyptiacus</i>		1	4	
	Stockente		<i>Anas</i>	<i>platyrhynchos</i>	männl.	1	19
					weibl.	1	12
	Tafelente	<i>Aythya</i>	<i>ferina</i>			16	
	Reiherente		<i>Aythya</i>	<i>fuligula</i>	männl.	3	11
					weibl.	2	9
	Haubentaucher	<i>Podiceps</i>	<i>cristatus</i>		1		
	Graureiher	<i>Ardea</i>	<i>cinerea</i>		1	1	
	Kormoran	<i>Phalacrocorax</i>	<i>carbo</i>		2	4	
	Turmfalke	<i>Falco</i>	<i>tinnunculus</i>		1		
	Wanderfalke	<i>Falco</i>	<i>peregrinus</i>			2	
	Mäusebussard	<i>Buteo</i>	<i>buteo</i>		4	6	
	Teichhuhn	<i>Gallinula</i>	<i>chloropus</i>			1	
	Blässhuhn	<i>Fulica</i>	<i>atra</i>			4	
	Lachmöwe	<i>Larus</i>	<i>ridibundus</i>			140	
	Ringeltaube	<i>Columba</i>	<i>palumbus</i>		2	12	
	Kleinspecht	<i>Dendrocopos</i>	<i>minor</i>		1		
	Buntspecht	<i>Dendrocopos</i>	<i>major</i>			1	
	Grünspecht	<i>Picus</i>	<i>viridis</i>			1	
	Grauspecht	<i>Picus</i>	<i>canus</i>			2	
	Stockente x Hausente	<i>Anas</i>	<i>platyrhynchos-x- domesticus</i>	männl.		1	
	Eichelhäher	<i>Garrulus</i>	<i>glandarius</i>		1		
	Elster	<i>Pica</i>	<i>pica</i>		2	8	
	Rabenkrähe	<i>Corvus</i>	<i>corone</i>		4	9	

NABU Gruppe Winnenden

Artengruppe	Trivialname	Gattung	Art	Geschlecht	Umgehungsgerinne neckarabwärts	Zugwiesenrenaturierung
	Kohlmeise	<i>Parus</i>	<i>major</i>		1	
	Blaumeise	<i>Parus</i>	<i>caeruleus</i>		3	3
	Feldlerche	<i>Alauda</i>	<i>arvensis</i>			3
	Zaunkönig	<i>Troglodytes</i>	<i>troglodytes</i>			3
	Kleiber	<i>Sitta</i>	<i>europaea</i>			2
	Amsel	<i>Turdus</i>	<i>merula</i>			4
	Rotkehlchen	<i>Erithacus</i>	<i>rubecula</i>			1
	Hausperling	<i>Passer</i>	<i>domesticus</i>			4
	Gebirgsstelze	<i>Motacilla</i>	<i>cinerea</i>			1
	Buchfink	<i>Fringilla</i>	<i>coelebs</i>		7	3
	Grünling	<i>Carduelis</i>	<i>chloris</i>		2	
	Goldammer	<i>Emberiza</i>	<i>citrinella</i>		2	3
Voegel Ergebnis					42	297

Artenlisten im naturgucker:

Umgehungsgerinne: <http://www.naturgucker.de/?gebiet=1541880266>

Zugwiesenrenaturierung: <http://www.naturgucker.de/?gebiet=-1518457980>